

B. Zur Ätiologie von Persönlichkeitsstörungen

- Das **Temperament** kennzeichnet Verhaltensdispositionen, die bereits früh im Leben beobachtbar sind und wesentlich durch biologische Faktoren bestimmt werden
- Persönlichkeitszüge oder **Persönlichkeitsstile** hingegen beinhalten komplexere Dispositionen und lassen sich als Wechselspiel von Verhaltensweisen, emotionalen Eigenarten und von kognitiven Faktoren verstehen. In erheblichem Ausmaß spiegeln sich in ihnen Einflüsse der Erziehung und Umgebung wider.
- Die Entwicklung von Persönlichkeitsstilen kann nur aus einem **Zusammenwirken** von Eigenarten des Temperaments und sozialen Lernbedingungen verstanden werden.
- Persönlichkeitsstile können sich zu **Persönlichkeitsstörungen** entwickeln in dem Maße, wie es den Betroffenen nicht mehr gelingt, sie situations- und kontextangemessen funktional einzusetzen.
- Bei der Entwicklung von Persönlichkeitsstörungen handelt es sich folglich um eine **Kombination aus hereditären, biologischen, psychologischen und sozialen Risikobedingungen.**

(© Dr. Herta Wetzig-Würth)